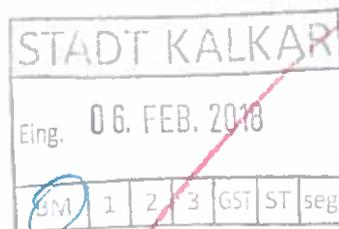




An die Bürgermeisterin
Dr. Britta Schulz
Markt 20
47546 Kalkar



Zur Kenntnis an die Fraktionen der CDU, SPD, Bündnis90 / Die Grünen, FBK sowie RM Gulan (FDP)

Kalkar, den 06.02.2018

Sehr geehrte Frau Dr. Schulz,

im Namen der Fraktion FORUM Kalkar beantrage ich die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung und Umsetzung eines Blühflächenkonzeptes für Grünflächen in allen Stadtteilen (unsere Referenz-Nr. 0036).

Begründung

Den seit vielen Jahren beobachtete starke Rückgang der Insektenpopulationen sehen auch wir als sehr problematisch an, da viele Wildtiere (Amphibien, Vögel, Säugetiere wie Igel und Fledermäuse) auf Insekten als Nahrungsquelle angewiesen sind, sodass deren Rückgang auch diese Tierarten in ihrem Bestand gefährdet. Zudem ist die Bestäubung durch Insekten für viele Pflanzen, darunter zahlreiche Nutzpflanzen, unverzichtbar.

Um einen Beitrag zum Erhalt der Insektenvielfalt zu leisten, ist die Anlage von Blühflächen eine einfache, da wenig arbeitsintensive und zudem optisch bereichernde Maßnahme. Beispielsweise bietet Wildblumenrasen durch seine Artenvielfalt bestehend aus heimischen Gräsern, Wiesen- und Wildblumen, Kräutern und Stauden eine optimale Nahrungsquelle für Insekten (u. a. Schmetterlinge, Wild- und Honigbienen). Wildblumenflächen sind sehr pflegeleicht, da sie nur einmal pro Jahr gemäht werden müssen. Sie bringen Farbe und Vielfalt in städtische Grünflächen, Verkehrsinseln, Kreisverkehre, Brachflächen, Weg- und Beetränder, Böschungen, Straßenbegleitgrün usw.. Durch die Anlage von Blühflächen auf dafür geeigneten Flächen im Stadtgebiet ist, aufgrund des reduzierten Pflegeaufwandes im Vergleich zu herkömmlichen Grünflächen, mit einer dauerhaften Arbeitsentlastung des Bauhofes zu rechnen.

Die Arbeitsgruppe soll aus je einem Vertreter der sechs im Rat vertretenen Parteien und Wählergemeinschaften bestehen. Für jedes Mitglied soll ein Stellvertreter benannt werden. Hinzukommen sollen Mitarbeiter der Verwaltung (insbesondere des Bauhofes). Bei Bedarf können externe Fachleute hinzugezogen werden, z. B. Mitarbeiter von Naturschutzorganisationen und Interessenverbänden.

Die im Integrierten Handlungskonzept (IHK) vorgeschlagenen Maßnahmen im Bereich „Grün“ (siehe Seite 45 bis 52, Fassung vom 26.09.2017) sollen konkretisiert und in das städtische Blühflächenkonzept aufgenommen werden. Als Grundlage für die Auswahl geeigneter Flächen wird auf unseren Antrag #0022 (Erarbeitung eines Grünflächenkatasters) vom 30.11.2015 verwiesen.

FORUM KALKAR – Fraktion

Monrestraße 60, 47546 Kalkar
fraktionsvorstand@forum-kalkar.org
www.forum-kalkar.org

Sparkasse Kleve
IBAN: DE60 32450000 1030154890
BIC: WELADED1KLE

Vorsitzender: Lutz Köhnen
1. stellv. Vorsitzender: Dirk Altenburg
2. stellv. Vorsitzender: Marlies Arntz-Klopf



Vorteile:

- Nachhaltiger Umwelt- und Naturschutz
- Imagegewinn für die Stadt
- Vorbildfunktion der Stadt gegenüber ihren Bürgerinnen und Bürgern (Stichwort: zunehmende Versteinerung der Vorgärten und Gärten).
- Dauerhafte Entlastung des Bauhofes
- Mögliche Inanspruchnahme öffentlicher Fördermittel
- Einbindung der Bürgerinnen und Bürger (Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements)

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Kalkar stimmt der Bildung einer Arbeitsgruppe zwecks Erarbeitung und anschließender Umsetzung eines Blühflächenkonzeptes für Grünflächen zu.

Erwartete Kosten

Allgemeiner verwaltungstechnischer Aufwand für die Bearbeitung des Vorgangs.

Deckungsvorschlag

Gemäß Produktbereich 1 der Haushaltssatzung der Stadt Kalkar für die Jahre 2018/2019

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Lutz Kühnen', is written over a horizontal line.

Lutz Kühnen
Fraktionsvorsitzender

FORUM KALKAR – Fraktion

Monrestraße 60, 47546 Kalkar
fraktionsvorstand@forum-kalkar.org
www.forum-kalkar.org

Sparkasse Kleve
IBAN: DE60 32450000 1030154890
BIC: WELADED1KLE

Vorsitzender: Lutz Kühnen
1. stellv. Vorsitzender: Dirk Altenburg
2. stellv. Vorsitzender: Marlies Amtz-Klopf